

Eine Provisionsgeschichte des „Abend“.

Das Blatt von StM. Müller geklagt.

Die Rathauskorrespondenz meldet heute abend:

Der „Abend“ hat in einer seiner letzten Nummern ehrenrührige Angriffe gegen den StM. Josef Müller erhoben und ihm vorgeworfen, er habe bei der Einrichtung einer Gemeinschaftsküche Provisionen genommen. Der Chef der Firma Feinl & Rasper, welche diese Einrichtung besorgte, hat erklärt, daß diese Anschuldigung vollkommen unwahr ist.

StM. Müller teilte bereits in der gestrigen Sitzung des Stadtrates mit, daß er die Klage gegen den „Abend“ erheben werde. Die Klage wurde heute durch Dr. Robert Gruber beim Landesgerichte gegen den unbekanntem Schreiber des Artikels, welcher, wie StM. Müller annimmt, der Gerichtsverhandlung nicht ausweichen werde, eingebracht.